



Thomas- Kirchengemeinde

Neudorf-Platendorf Triangel Neuhaus

Dezember 22 / Januar / Februar 23



Auf ein Wort S. 2 – Gemeinsame Räume S. 3
Neues von den Nachbarn S. 4 – Advent und Weihnachten S. 5 – Kita S. 6
Gottesdienste S. 8/9 – Wir sind für Sie da S. 11 – Freud und Leid S. 12/13
Gruppen und Kreise S. 14 – Lebendiger Adventskalender S. 15
Jahreslosung S. 16

Das Wunder von Weihnachten

Krippenfiguren in Lebensgröße, diese können seit 2005 immer im Advent im Südharzer Wieda besichtigt werden, außerdem viele weitere Krippen, so wie die teilnehmenden Bewohner sie gestaltet haben. Die Ausstellung von Krippen ist hier besonders eindrücklich, doch auch andernorts gibt es unzählige Krippen in Kirchen und Gemeindehäusern, in Kitas und Rathäusern, auf Weihnachtsmärkten, in Geschäften und in vielen, vielen Wohnungen, nicht nur bei uns in Deutschland, sondern weltweit!



Stichwort Krippe: In diesem Jahr wird es in der Thomaskirche endlich auch wieder Krippenspiele geben! Kleine und große Konfirmanden sowie weitere Interessierte werden Josef mimen und Maria, die ihr neugeborenes Kind in eine Futterkrippe legte, „...denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge“ (Lukas 2,7).

Was fasziniert uns jedes Jahr aufs Neue an diesen ärmlichen Verhältnissen, die niemand sich so freiwillig aussuchen würde?

Um diese Frage zu beantworten, fällt mir ein, wie anders Johannes sein Evangelium beginnt. Während nämlich der Evangelist Lukas neben der Krippe von Hirten und Engeln berichtet und Matthäus von den Sterndeutern aus dem Morgenland mit königlichen Geschenken, fasst Johannes die Weihnachtsgeschichte lyrisch anmutend so zusammen: „Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort... Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.“ (Johannes 1,1.14)

Also: Gott wird Mensch. Gott kam in Jesus Christus auf die Erde, und diesen Gegensatz von Gottes Herrlichkeit in einfachsten irdischen Verhältnissen bringt Lukas mit dem Bild von der Krippe auf den Punkt, so genial, dass es die Zeiten überdauert hat. Mittlerweile ist die Geburt Jesu mehr als 2000 Jahre her, und doch fehlt den meisten etwas, wenn sie in der Advents- und Weihnachtszeit ganz ohne Krippe auskommen müssten oder kein Krippenspiel an Heiligabend erleben können.

Jahr für Jahr erinnern sich Christen in aller Welt an diese großartige Botschaft, dass Gott zu uns Menschen gekommen ist. An Weihnachten erleben wir, dass Gott sich in einem Kind verletzlich und schwach macht, um bei uns zu sein, um uns nahe zu sein. Ein Gott zum Anfassen, der Freude schenkt und Liebe, der aber auch tröstet und aufrichtet. Dieses Wunder macht für mich Weihnachten aus, jedes Jahr aufs Neue.

**Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!
Ihre Pastorin Sandra Schulz**

Quellenangaben:

Titelfoto: <https://www.walkenried-tourismus.de/kultur-genuss-im-suedharz/krippenweihnacht-in-wieda/>
Foto oben rechts: Lothar Veit

Mehr als Winterkirche

Bereits im Sommer gab es von der Landeskirche eine Rundmail zum Thema Energiekrise, unter anderem mit der Frage: „Mit wem sind Kooperationen bei der Nutzung von Gebäuden möglich, um geheizte Gebäude möglichst effektiv zu nutzen? Hier sind z.B. Kooperationen mit anderen Kirchengemeinden denkbar.“ Da die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG) und die Thomaskirche in Platendorf nur 800m voneinander entfernt sind, haben wir gemeinsam überlegt, ob die wöchentlichen Veranstaltungen unserer beiden Gemeinden in *einem* Gebäude stattfinden könnten.

Nun sind die Räumlichkeiten der EFG energetisch-ökonomisch deutlich besser zu nutzen als die Thomaskirche und das Gemeindehaus. Daher sind wir übereingekommen,

dass die Thomasgemeinde für die Wintermonate ab Januar ebenfalls in die Dorfstraße 53 geht, sei es der Konfirmandenunterricht, der Frauenkreis und alle weiteren Veranstaltungen, Gottesdienste und Andachten sowieso.

Neben der Einsparung von Heizkosten gibt es noch einen weiteren Vorteil: Denn mindestens die Gottesdienste werden wir in dieser Zeit gemeinsam feiern, auch wenn sie in der Regel wechselseitig durchgeführt werden, also entweder seitens der EFG oder der Thomasgemeinde. Wir danken unseren ökumenischen Nachbarn sehr herzlich für ihre Gastfreundschaft und sind gespannt, wie das Vorhaben gelingt!

Sandra Schulz



Fotos: Matthias Mrosk

Joy – «damit meine Freude sie ganz erfüllt», Allianz-Gebetstag am 12.01.2023

Das erste Mal seit Corona begehen wir wieder einen Tag mit vier Gebetszeiten! Wer will, kann viermal am Tag beten oder nur einmal. Wo?

Zum Guten Hirten Westerbeck: 8.30 Uhr Gebet und Frühstück.

Thomasgemeinde *in den Räumen der EFG*: 12 Uhr Mittagsgebet und Suppe.

Haus Triangel: 15.30 Uhr Gebet und Kaffee (bitte negativen Test mitbringen oder ab 15 Uhr vor Ort kostenlos testen lassen).

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (EFG), Neudorf-Platendorf: 19.30 Uhr Abendgebet und Häppchen.

Der Abschluss findet am Sonntag, 15.01.2023 um 10 Uhr statt, ebenfalls in der Freikirche in Neudorf-Platendorf. Bild: © SEA-EAD



Verabschiedung von Ingrid Rahlmann – Rückblick

In dieser Ausgabe beinhaltet die Seite Neues von den Nachbarn keine Veranstaltung oder ein eigenes Thema, von dem der Nachbargemeinde wechselseitig berichtet wird. Stattdessen gibt sie in Bildern wieder, wie sich im September 2022 Menschen sowohl aus der Kirchengemeinde Zum guten Hirten als auch aus der Thomasgemeinde von ihrer gemeinsamen Diakonin Ingrid Rahlmann verabschiedeten und ihr alles Gute und Gottes Segen für ihren Ruhestand gewünscht haben.

Herzlichen Dank an Simone Wehner für das fleißige Fotografieren!

Sandra Schulz





Ab dem 30. November finden jeweils mittwochs um 8.30 Uhr die Adventsandachten im Gemeindehaus statt. Beim anschließendem Frühstück ist für Brötchen und Kaffee gesorgt, Aufstrich o.Ä. kann gern mitgebracht werden.

Am 2. Advent, 4. Dezember, findet um 10 Uhr in der Thomaskirche ein Familiengottesdienst mit Beteiligung der Kita statt. Das Thema: Der Streit der Adventskerzen!

Unter der Leitung von Ruben Krenzke singt der Männergesangsverein am 3. Advent, 11. Dezember im Gottesdienst in der Thomaskirche um 10 Uhr für und mit den Gottesdienstbesuchern. Im Anschluss gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Keksen und warmen Getränken.

Ebenfalls am 3. Advent beteiligt sich die Thomaskirche am diesjährigen lebendigen Adventskalender in Triangel (mehr Infos auf S.15): In der Alten Schmiede gibt es um 18 Uhr bei Kaminfeuer und Tannenduft bekannte Weihnachtslieder, Musik und Geschichten für Jung und Alt.

Am 4. Advent, 18. Dezember, wird im Gemeindehaus um 10 Uhr ein Singe-Gottesdienst mit Wunschweihnachtsliedern gefeiert.

Wer es kaum erwarten kann oder an Heiligabend den Kirchenbesuch in der Thomaskirche nicht einrichten kann, ist herzlich eingeladen, das Krippenspiel der großen Konfirmanden bereits am 23.12. um 17.30 Uhr zu erleben.



An Heiligabend gibt es Krippenspiele um 15.30 Uhr in der Sport- und Freizeitstätte Triangel sowie um 15.30 Uhr in der Thomaskirche. Hier findet auch um 17.30 eine Christvesper mit Krippenspiel statt (vgl. die Gottesdienstseiten 7-8)

Der Gottesdienst zur Christnacht beginnt um 22 Uhr.

Am 1. Weihnachtstag wird um 10.00 Uhr ein zentraler Gottesdienst in Westerbeck gefeiert, am 2. Weihnachtstag findet der Gottesdienst um 10.00 Uhr im Gemeindehaus der Thomaskirche statt.

Am Altjahresabend laden wir Sie und euch um 16.30 Uhr zum Gottesdienst mit Abendmahl ins Gemeindehaus der Thomaskirche ein.

Neujahrswanderung: Am 01.01.2023 beginnt um 14 Uhr unsere alljährliche Wanderung für Alt und Jung. Treffpunkt ist die Thomaskirche. Unterwegs gibt es wieder Lieder und Lesungen. Als Besonderheit werden wir zudem den Hof von Familie Friedrich Wolpers besuchen und mehr über den Kuhbetrieb und/oder die Biogasanlage erfahren. Zur Wanderung können natürlich wieder warme Getränke und Kekse sowie mitlaufende Hunde mitgebracht werden.



Begrüßungsgottesdienst im Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr ist vor einigen Wochen gestartet und die neuen Kinder haben sich inzwischen gut eingewöhnt. Zum Abschluss der Eingewöhnungszeit fand unser Begrüßungsgottesdienst am Freitag, 16.09.22 in der Thomas Kirche für alle neuen Kinder statt. Auch unsere neue Kollegin und unsere Auszubildenden wurden begrüßt.

Während des Gottesdienstes kamen die neuen Kinder gemeinsam mit ihren Eltern gruppenweise nach vorne zum Altar und erhielten – genau wie die neuen Mitarbeitenden – den Segen durch Pastorin Schulz. Als Anspiel führten die Erzieher/innen die Geschichte „Matti kommt in den Kindergarten“ vor und erinnerten die Kinder und die Erwachsenen an ihre eigenen Erlebnisse der ersten Tage.

Matti freute sich sehr auf seinen ersten Kindergarten tag und konnte es kaum erwarten. Endlich im Kindergarten angekommen, wurde er nett begrüßt und konnte sich alles anschauen. Doch als Mama sich verabschieden wollte, bekam er etwas Angst und

hatte jede Menge Ideen, um den Abschied hinauszuzögern. Schlussendlich ging die Mama und Matti hatte ordentlich Angst. Die anderen Kinder machten es ihm aber leicht und nahmen ihn mit zum Malen, Basteln, Bauen und Spielen. Als seine Mama ihn später abholen wollte, wäre er am liebsten geblieben, um mit seinen neuen Freunden weiterzuspielen. Matti fand den Tag großartig und freute sich riesig, dass er am nächsten Tag wiederkommen durfte.

Das Anspiel kam bei Kindern und Eltern sehr gut an. Sicherlich auch, weil sich viele an ihren eigenen ersten Kindergarten tag mit all ihren Ängsten und Sorgen gut erinnern konnten. Aber eben auch daran, wieviel Spaß und wie viele schöner Erlebnisse sie mit ihren neuen Freunden in den ersten Wochen in der Krippe, im Kindergarten und im Hort schon hatten.

Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit mit den Kindern, Eltern und den neuen Mitarbeitenden.

Ihr Kindergarten team



**Versicherungskompetenz
ganz in Ihrer Nähe**



Ob für Privatpersonen oder Firmen
sprechen Sie einfach und unverbindlich mit mir.

AXA Hauptvertretung
Steffen Wulfes
Dorfstr. 31 - 38524 Sassenburg
Tel: 05378 9500 - steffen.wulfes@axa.de

BAXMANN REISEN e.K.

Omnibusbetrieb

Inh. Ingrid Baxmann

Neudorf-Platendorf
Dorfstraße 15B
38524 Sassenburg

Telefon 0 53 78 / 341
Telefax 0 53 78 / 14 66



Gebrüder

STOCKMANN

Fahrzeugtechnik



Meisterbetrieb

Unser Service rund ums Auto:

- Fachwerkstatt für alle PKW und Kleintransporter
- Inspektion nach Herstellerangaben mit Mobilitätsgarantie
- Elektronische Achsvermessung
- Modernste elektronische Fahrzeugdiagnose
- Klimaanlage-service
- Unfallinstandsetzung
- Dellenentfernung
- Reifendienst
- Glasschadenbehebung
- Unfallregulierung
- Zulassungsdienst
- ... und vieles mehr!

Fehringstraße 6
38524 Sassenburg/Triangel

Telefon: 05371-61351
E-Mail: info@kfz-stockmann.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Mo-Fr 08:00-18:00

Gottesdienste

Datum	Zum Guten Hirten	Thomasgemeinde
27.11.2022 1. Advent	10.30 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Thomaskirche Pn. Schulz, KU8 und Teamer
30.11.2022 Adventsandacht		8.30 Gemeindehaus Ln. Marochow
04.12.2022 2. Advent	10.30 Grußendorf <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Thomaskirche, Familiengottesdienst Pn. Schulz, Team aus Kita/KV
07.12.2022 Adventsandacht		8.30 Gemeindehaus Ln. Marochow
11.12.2022 3. Advent	10.30 Dannenbüttel <i>Präd. Lucht</i>	10.00 Uhr Thomaskirche Männergesangsverein, R. Krenzke und Pn. Schulz; anschließend Kirchenkaffee
14.12.2022 Adventsandacht		8.30 Gemeindehaus Ln. Marochow
18.12.2022 4. Advent	10.30 Stüde <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Thomaskirche Ln. Schrader
21.12.2022 Adventsandacht		8.30 Gemeindehaus Ln. Marochow
24.12.2022 Heiligabend	15.00 Grußendorf 16.30 Gut Dannenbüttel <i>P. Dr. Waubke</i>	<u>Sport- und Freizeitstätte Triangel</u> 15.30 Krippenspiel, Pn. Schulz <u>Thomaskirche</u> 15.30 Krippenspiel KU3 Ln. Schrader 17.30 Krippenspiel KU8 Ln. Schrader, Pn. Schulz 22.00 Christnacht, Pn. Schulz
25.12.2022 Christfest I		10.00 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>
26.12.2022 Christfest II		10.00 Gemeindehaus <i>Pn. Schulz</i>
31.12.2022 Altjahr	18.00 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>	16.30 Gemeindehaus mit Abendmahl; Pn. Schulz
01.01.2022		14.00 Neujahrswanderung A. Heinemann, A. Wulfes, Pn. Schulz (Start: Thomaskirche; mehr Infos auf S. 4/5)

08.01.2023 Epiphantias	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck <i>Prn. Vossen-Hengstmann</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Pn. Schulz
15.01.2023 2. n. Epiphantias	10.30 Westerbeck <i>Prn. Bonkowski</i>	10.00 Gottesdienst zum Allianz- Gebetstag in der EFG, Dorfstr. 53, P.i.R. Dobutowitsch, Pn. Schulz
22.01.2023 3. n. Epiphantias	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Pn. Schulz
29.01.2023 Letzter n. Epiph.	10.30 Dannenbüttel <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Ln. Marochow, Ln. Schrader
05.02.2023 Septuagesimä	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 (mit Abendmahl) P.i.R. Dobuto- witsch
12.02.2023 Sexagesimä	10.30 Westerbeck <i>Prn. Bonkowski</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Lk. Popiolek
19.02.2023 Estomihi	09.15 Grußendorf 10.30 Westerbeck <i>P. Dr. Waubke</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Pn. Schulz
22.02.2023 Passionsandacht	17.00 Dannenbüttel <i>Prn. Vossen-Hengstmann</i>	
26.02.2023 Invokavit	10.30 Dannenbüttel <i>Präd. Lucht</i>	10.00 Uhr EFG Dorfstr. 53 Pn. Schulz

Mögliche Tauftermine: 26.12.; 22.01.; 19.02.; 19.03.

Zu den Gottesdiensten der Thomas-Gemeinde:

Ab Januar feiern wir gemeinsam Winterkirche in den Räumen der Ev. Freikirchlichen Gemeinde in Platendorf (EFG, Dorfstr. 53) und wechseln uns auch mit der Leitung der Gottesdienste ab. Mehr hierzu erfahren Sie auf S.3 in diesem Gemeindebrief.

Wir feiern wieder Kinderkirche!

Nachdem unsere Diakonin Ingrid Rahlmann in den Ruhestand gegangen ist, freuen wir uns nun, dass die Kinderkirche mit Stefanie Schrader im November wieder neu starten konnte. Zunächst erst einmal monatlich findet sie nun wie früher an einem Samstag von 10-12 Uhr statt:

Im Dezember noch im Gemeindehaus der Thomaskirche und Anfang des Jahres in der EFG, Dorfstr. 53. Die genauen Termine stehen auf S. 14.



Dienst und Leistung

Wir nehmen unsere Aufgabe sehr ernst -
in der Beratung zu Fragen der persönlichen
Vorsorge - in der Erfüllung des uns
anvertrauten Auftrages - in der Begleitung
der Angehörigen über den Tag hinaus.
Das verstehen wir unter Dienstleistung.

BOSSSE
Bestattungen

Bergstraße 14 · 38518 Gifhorn · ☎ 54061

Uhren, Schmuck
und fachkundiger Service

Ihr Experte

JUWELIER Schneider

Uhrmacherei und Goldschmiede
- Meisterbetrieb -

GIFHORN

Steinweg 28 • Telefon (0 53 71) 5 05 14

Kirchenbüro (Patenscheine, Taufscheine, Trauanmeldungen, Beerdigungen, Gespräche),
Dorfstraße 69, ☎: 05378-267, 📠: 05378-1460 oder
✉ kg.neudorf-platendorf@evlka.de

Sprechzeiten: **Montag 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr** und
Dienstag 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr mit Frau Keller

Pfarramt

Pastorin Sandra Schulz

Dorfstraße 69

☎ 05378/267

✉ ardnas.schulz@googlemail.com

Küsterin Tanja Pollak

☎ 05378/7192

Kindergarten Karin Utzinger

Am Mittelpunkt 28

☎ 05378/981047

Kirchenvorstandsmitglieder:

Elke Barlsen

☎ 05378/680

Annika Dieckmann

☎ 05371/7080

Georg Hund-Göschel

☎ 05378/3469970

Kathleen Marochow

☎ 05378/9807458

Stefanie Schrader

☎ 0171 9969547

Adolf Wulfes (auch Friedhofsangelegenheiten)

☎ 05378/342

Unsere Homepage: www.thomaskirche-sassenburg.de

Telefonseelsorge: ☎ 0800 111 0 111 oder ☎ 0800 111 022;
www.telefonseelsorge.de

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt: Vorstand der evangelisch-lutherischen Thomas-Kirchengemeinde

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge sind die Autoren selbst verantwortlich.

Redaktion: D. Keller, E. Reichardt, S. Schrader, S. Schulz

Druckerei: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther Weg 1 29393 Gr. Oesingen

Auflage: 1.500 Exemplare

Konto: Kirchengemeinde Neudorf-Platendorf SPK GF/WOB IBAN DE88 2695 1311 0011 0000 49

**Bitte haben Sie dafür Verständnis,
dass wir hier keine persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.
Sie finden diese in der Druck-Ausgabe des Heftes.
Danke!**

**Bitte haben Sie dafür Verständnis,
dass wir hier keine persönlichen Daten
unserer Gemeindeglieder veröffentlichen.
Sie finden diese in der Druck-Ausgabe des Heftes.
Danke!**

Gegangen vor deiner Zeit

Trauer über ein verstorbenes Kind bestimmt unser Leben in ganz besonderer Weise. Wir möchten der Trauer - dem Schmerz - der Hoffnung - dem Vertrauen - dem Glauben Raum geben und laden Sie ein zum

**ökumenischen Gottesdienst zum Gedenken verstorbener Kinder am Sonntag,
11. Dezember 2022, 17 Uhr in St. Nicolai, Gifhorn ein**

Im Anschluss besteht die Möglichkeit mit uns ein Gespräch zu führen.

Tahnee Winters
Diakonisches Werk Gifhorn
Martin Wrasmann
Dipl.-Theologe

Hospizarbeit Gifhorn e.V.
Petra Campe
Dr. Christiane-B. Julius
Pastorin in Gifhorn



Foto: Dr. C.-B. Julius

Datenschutz

Im Gemeindebrief werden nicht nur Nachrichten und Veranstaltungen veröffentlicht, sondern auch Amtshandlungen und besondere Geburtstage. Kirchenmitglieder, die nicht im Gemeindebrief erwähnt werden wollen, können dies jederzeit dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen.

Auf der Homepage wird die Seite Freud und Leid zensiert.

Gruppen und Kreise

Erwachsene

Geburtstagsdienst	Informationen bei	Sandra Schulz 05378/267
Besuchsdienst	Informationen bei	Fokkea Wulfes 05378/447
Frauenkreis Termine 30.11., 14.12., 25.01., 08./22.02. ab Jan. EFG	mittwochs 14 Uhr	Sandra Schulz 05378/267
Sucht- Krankenhilfe	donnerstags 19 Uhr	Harald Rymas 05374/4984 oder 0170 7730420

Kinderkirche

Kindergottesdienste finden vierzehntägig / monatlich **samstags von 10-12 Uhr** statt.
Nächste Termine: **10. Dezember; 14. Januar (EFG), 04. Februar (EFG)**
Weitere Informationen können bei Stefanie Schrader erfragt werden, Telefon: 0171-9969547.

64. Aktion Brot für die Welt: Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft

Brot
für die Welt

Am 1. Advent wird die 64. Weihnachtsspendenaktion eröffnet.
Im Blickpunkt steht diesmal ein Projekt in Burkina Faso. Dort wird es von Jahr zu Jahr schwieriger, eine Ernte einzubringen, denn vielerorts sind die Böden ausgelaugt, staubig und steinhart. In der Sahelzone kämpfen viele Kleinbauernfamilien ums Überleben. BfdW versorgt sie mit alten, dürreresistenten Getreidesorten, welche wieder den vollen Ertrag bringen - mit wenig Wasser und ohne Dünger und Pestizide. Mehr als 3.000 Familien in Burkina Faso werden von BfdW unterstützt, ihren Anbau an die veränderten Klimaverhältnisse anzupassen. Sie können wieder von ihren Feldern leben und hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Inzwischen helfen sie, das alte Saatgut zu vermehren. Helfen Sie mit Ihrer Spende an:

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

Bank für Kirche und Diakonie

Oder spenden Sie online.

Mehr Infos:

<https://www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/burkina-faso-klimawande>





Mit allen Einwohnern und Einwohnerinnen von Triangel möchten wir eine neue Tradition von Triangel ins Leben rufen.

An den Adventswochenenden laden lokale Vereine und private Familien Sie zu einer besinnlichen Adventszeit ein. **Jeweils ab 18:00 Uhr** möchten wir uns mit Ihnen treffen und für maximal eine Stunde diese Zeit gemeinsam verbringen.

- | | |
|-------------------|---|
| ► Freitag, 25.11. | Haus Triangel, Lönsweg, Nähe Hexentanzplatz |
| ► Samstag, 26.11. | Familie Albrecht, Rübeler Straße 11 |
| ► Freitag, 2.12. | AWO Kindergarten Triangel, Schulstraße 7 |
| ► Samstag, 3.12. | SV Triangel, Sport- und Freizeitanlage |
| ► Sonntag, 4.12. | Familie Krause, Hans-Rimpau Weg |
| ► Freitag, 9.12. | DRK, bei Elke Obst, Neue Dorfstraße 1 |
| ► Samstag, 10.12. | Familie Aylemir, Hermann-Köhler-Straße |
| ► Sonntag, 11.12. | Thomas Kirchengemeinde, Gutshof Schmiede |
| ► Freitag, 16.12. | Freiwillige Feuerwehr Triangel, Ludwig-Jahn-Straße 31 |
| ► Samstag, 17.12. | Familie Draeger, Grüner Weg 7 |
| ► Sonntag, 18.12. | Ortsrat Triangel, Sport- und Freizeitanlage |

Bitte bringen Sie einen Becher für Ihr Getränk mit!
Lassen Sie uns gemeinsam ein wenig Besinnlichkeit und Zusammengehörigkeit in diese hektische Zeit bringen!

Ihre Andrea Kiel

Ihr Tobias Franz

Du bist ein Gott, der mich sieht. (1. Mose 16,13)

Sehen - gesehen werden. Das ist kostbar, ist, wie es dieser Tage gern heißt, „wertschätzend“. Gut und schön. Wir aber frieren. Uns ist kalt, Gott. Nicht nur unser Körper friert. Auch das Herz. Denen, die unter uns im krassen Nachteil leben, hat der letzte Herbst das biedere Wort Wärmestube beschert. Und wie wird erst in der Ukraine gefroren, einer Weltgegend ohne soziale Infrastruktur. „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Ich frage mich:

Friert Gott auch, wenn er sieht, wie die Welt friert? Ist das wirklich sein Name dieser Tage: „Du bist ein Gott, der mich ansieht“? Hilft beim Frieren, gesehen zu werden? Ist nicht vielmehr die Vorstellung von einem Gott, der sieht, wie Menschen frieren, zum Erkälten? Eher also: „Du bist zurzeit ein Gott zum Erkälten.“

Allerdings: Den fossilen Energiekrieg, den uns das schreckliche Kriegsgeschehen in der Ukraine beschert hat, den haben wir nicht Gott, den haben wir uns selber zuzuschreiben. Gott ist kein Gott zum Erkälten. Vielmehr hätte Gott angesichts der Krisen, die wir uns selbst beschern, das Recht, ein über die Welt verschnupfter Gott zu sein. Und so richtet sich an uns die Frage, ob und wie wir die aufbrechenden selbstverschuldeten sozialen Gräben überwinden.

Gibt die Ursprungsgeschichte aus dem 1. Buch Mose dazu einen Hinweis? „Du bist ein Gott, der mich sieht“. Das meint Hagar, eine ägyptische Magd. Magd von Sara, der Frau Abrahams, ist sie. Sara bekommt kein Kind. Sara schlägt Abraham Hagar als Leihmutter vor, um durch sie ein eigenes Kind zu bekommen. Hagar wird schwanger. Hagar demütigt Sara, weil unfruchtbar. Sara demütigt Hagar, weil Magd. Hagar flieht zu einer Wasserquelle in die Wüste. Da erscheint ihr ein Engel, ermutigt sie, anders und neu in ihren Lebenskontext zurück zu kehren. Er verspricht ihr, Hagar, im Namen Gottes reiche Nachkommenschaft, sagt der Hochschwangeren, dass das Kind Ismael heißen solle. Und da und deshalb nennt sie Gott: „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

In dieser Geschichte zeigt sich: Nicht im ungetrübten Freudentaumel, sondern noch in der Wüste entsteht für Hagar Zukunftslebensdurst, und zwar ein Zukunftslebensdurst, der auf neue durchaus anstrengende Weise gestillt werden wird. Nichts läuft wie geplant. Aus der Leihmutterchaft für Sara wird nichts. Ismael bleibt Hagars Sohn, schert aus, geht andere Pfade. „Du bist ein Gott, der mich ansieht!“

Diese Einsicht steht für einen Gott, der eine neue menschliche Wüstenlage erkennt. Und der zuspricht, dass veränderte, aber belastbare Lebensperspektiven anstehen. Wer ja dazu sagt, hat keine Angst vor veränderten Lebensbedingungen, riskiert Verzicht, ist bereit, das Leben anders und mit andern auf neuen sozialen Pfaden zu teilen.



Regionalbischof Dr. Stephan Schaede